

Pressemitteilung

Wirtschaft/IT

Kostengünstige Lösungen für E-Government PC-WARE auf MODERNER STAAT 2006

Leipzig, 23.11.2006 - Zur Fachmesse MODERNER STAAT (28. bis 29. November 2006, Berlin) präsentiert die PC-WARE Information Technologies AG effiziente und dennoch kostengünstige Lösungen für heutige und zukünftige Herausforderungen des E-Government. Auf dem Messegelände in Halle 7.2a stellt der IT-Dienstleister am Partnerstand des Fraunhofer FOKUS E-Government Labors seine Produkte und Services vor.

Elektronisch unterstützte Dienstleistungen, Bürokratieabbau, leistungstarke und vernetzte Behörden – unter dem Schlagwort „E-Government“ ist die Verwaltungsmodernisierung in Deutschland in vollem Gange. In Deutschland sind heute ca. 50 Prozent der Verwaltungsdienste online verfügbar – der öffentliche Bedarf nach elektronischem Dialog mit Ämtern und Sachbearbeitern wächst stetig.

Ob ein Meldeamt, das die Daten seiner Bürger noch als schriftlichen Antrag verarbeitet oder Kommunen, die zwar einen Internet-Auftritt besitzen, dort aber keine elektronischen Bürgerdienste anbieten – das Einsatzpotential effizienter und sicherer Lösungen ist groß. Gerade auch in der internen Kommunikation zwischen Verwaltungseinrichtungen, bei der neue XML-Standards (XÖV) und gesetzliche Vorgaben gelten. Wo virtuelle Rathäuser wachsen und Dienste an Bürgern und Unternehmen angeboten werden sollen, bedarf die öffentliche Hand kompetenter Partner, die elektronische Architekturen konzeptionieren und realisieren.

Clevere IT-Dienstleister haben diesen Bedarf längst erkannt: Unter dem Motto „effektive elektronische Verwaltung“ bietet PC-Ware als ein führender Partner für die Implementierung von E-Government-Plattformen breites Know-How zur Integration von Fachverfahren, Entwicklung von Informationsportalen, sicherem und rechtskonformen Datenaustausch spezifische Lösungen an.

Mit dem Microsoft E-Government Starter Kit (EGSK) beispielsweise hat PC-WARE eine Lösungsplattform für öffentliche Institutionen entwickelt, die es ermöglicht, echte E-Services zu realisieren. Bestehende Fachanwendungen – z. B. im Rahmen des Meldewesens, der Justiz oder des Personenstandswesens – können sowohl mit anderen Fachapplikationen verbunden werden als auch online zur Verfügung gestellt werden.

In Form der PC-WARE E-Gov Portal Solution erhalten Kunden des IT-Dienstleisters ein Werkzeug zur Entwicklung von eigenen Informationsportalen. Es vereinigt Komponenten für Content Management (CMS), Document Management (DMS) und Recherche auf einer zentralen Plattform und deckt Einsatzszenarien für Internet, Intranet und Extranet ab – z. B. bei der Erzeugung bürgerfreundlicher Webseiten oder dem dezentralem Zugriff auf Informationen.

In puncto Sicherheit setzt PC-WARE die aktuellen gesetzlichen Standards um: Das PC-WARE OSCI® Add-In und der OSCI® .net Intermediär sind Komponenten, die sichere und rechtskonforme Kommunikation in und mit Behörden gewährleisten. Mit der Virtuellen Poststelle des IT-Dienstleisters stellen Verwaltungen eine medienbruchfreie und automatisierte Verteilung und Integration von Dateneingängen in Fachverfahren sicher.

Die E-Government Lösungen von PC-WARE werden bereits in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen in Deutschland eingesetzt. So vertraut man in Rheinland-Pfalz, im Saarland, Land Brandenburg, im Freistaat Bayern und in NRW genauso auf die intelligenten Infrastrukturen von PC-WARE wie bei der Geoinformationsbehörde des Landes Sachsen-Anhalt, dem „Zentraler Landkreistruf“ im Landkreis Pfaffenhofen - oder dem Intranet der Thüringer Staatsanwaltschaften.

Kontakt:

Andreas Helm
E-Government PC-WARE EMEA
0341-2568 2584
Andreas.helm@pc-ware.com

Kathrin Sieber
Communications
0341/2568 171
public.relations@pc-ware.de

PC-WARE AG

Die PC-WARE Information Technologies AG zählt zu den führenden herstellerunabhängigen IT-Dienstleistern in Europa und bietet ihren Kunden ein breites Dienstleistungsspektrum von der Lizenzierung von Standardsoftware und Softwaremanagement über Systemsupport und selbst entwickelten Software-Lösungen bis hin zur kompletten Systemhausleistung und Finanzierungsmöglichkeiten über eigene Tochtergesellschaften. Im Kerngeschäft der Softwarelizenzierung und im Lizenzmanagement ist PC-WARE Marktführer in Europa; im deutschen Systemhaus-Ranking nimmt das Unternehmen Rang 3 ein.

Mit Tochtergesellschaften in 15 europäischen Ländern (D, GB, F, I, BE-NE-LUX, A, CZ, CH, DK, FIN, S, N und ROM) sowie in Südafrika und den USA und mehr als 1.200 Mitarbeitern betreut PC-WARE rund 85.000 Geschäftskunden.

Vom wichtigsten Geschäftspartner Microsoft erhielt PC-WARE den Status eines europäischen Großhändlers (ELAR) für Europa den Mittleren/Nahen Osten und Afrika (EMEA) zugesprochen.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern werden Märkte in Nord- und Südamerika, Asien, Australien und Osteuropa erschlossen sowie weltweit agierende Großkunden betreut.

Besonders intensive Herstellerbeziehungen pflegt PC-WARE u.a. zu Microsoft, Adobe, Citrix, Business Objects, VMware, Novell, Symantec, McAfee, Veritas, Computer Associates, Oracle, Attachmate, Borland, Fujitsu-Siemens, IBM/Lotus und Hewlett Packard.

Das Unternehmen ist seit der Gründung im Jahr 1990 profitabel. 1993 wurde der Software-Lizenzhandel aufgenommen. 1998 wurde die GmbH in eine AG umgewandelt. Seit dem 5. Mai 2000 ist die PC-WARE AG an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und ist seit 2003 im Prime Standard gelistet. (WKN: 691 090, ISIN DE0006910904, Reuters Kürzel PCWG.DE)